

**Niederschrift
über die Sitzung des Landschaftsbeirates
am 21.10.2014
um 14:00 Uhr bis 17:05 Uhr in Remscheid, Rathaus, 2. Etage, Kleiner Sitzungssaal**

Anwesend sind:

Mitglieder

Herr Jürgen Bemme
Herr Jörg Fiebig
Herr Jürgen Flöttmann
Herr Alfred Berghöfer (Vertretung für Herrn
Hans Herzog)
Herr Andreas Kempe
Frau Ursula Bernoteit (Vertretung für Frau G.-
M. Landau)
Herr Alfred Leonhardt
Herr Peter Lindenau
Frau Gabriele Lipka
Herr Peter Maar
Herr Ronald Paas
Frau Elke Rühl
Herr Jürgen Schoenenborn
Herr Robert Wülfig

Von der Verwaltung:

Herr Wolfgang Putz
Frau Sabine Ibach
Herr Frank Stiller
Herr Markus Wolff

Gäste

Herr Krämer
Herr Michel
Herr Mertins
Herr Kotthaus
Herr Rühl

Schriftführerin

Frau Birgit Mendryscha

Entschuldigt fehlen:

Mitglieder

Herr Hans Herzog
Herr Karl-Frieder Kottsieper

Tagesordnung

I. Öffentlich

- | | | |
|---------------|---------|--|
| 1 | 15/0334 | Bestellung einer Schriftführerin / eines Schriftführers |
| 2 | | Genehmigung der Tagesordnung |
| 3 | | Niederschrift vom 25.03.2014 |
| 4 | 15/0337 | Wahl einer Vorsitzenden/eines Vorsitzenden und einer stellvertretenden Vorsitzenden/eines stellvertretenden Vorsitzenden für den Beirat bei der unteren Landschaftsbehörde |
| 5 | | Verpflichtung der/des Vorsitzenden und der/des stellvertretenden Vorsitzenden |
| 6 | | Verpflichtung der Beiratsmitglieder |
| 7 | 15/0343 | Genehmigung der Niederschriften über die Beteiligung der Vorsitzenden gem. § 11 Abs. 7 LG NW |
| 8 | 15/0338 | Rahmenplanung für den Bereich Hasten (Hasten Zentrum, Umgebung Richard-Lindenbergl-Platz)
hier: Stellungnahme des Landschaftsbeirates im Rahmen der frühzeitigen Beteiligung der Behörden und sonstiger Träger öffentlicher Belange |
| 9 | 15/0345 | Urbanes Grün - Gespräch vom 26.08.2014 |
| 10 | | Anlage von Stillgewässern - Bericht von Herrn Stiller |
| 11 | | Anträge, Anfragen und Mitteilungen |
| 11.1 | | Sachstandsbericht Baumschutzsatzung |
| 11.2 | | Neophyten in Remscheid |
| 11.3 | | Landschaftswächter |
| 11.4 | | Holzlese |
| 11.5 | | Sachstand DOC |
| 11.6 | | Sachstand Müngstener Brücke |
| 11.7 | | Sachstand Regionalplan |
| 11.8 | | Mitteilungen TBR, Abteilung Forst |
| 11.8.1 | | Bundeswaldinventur |
| 11.8.2 | | Waldkalkung |

- 11.8.3** Buchenmast
- 11.8.4** Neuaufteilung der Forstreviere
- 11.8.5** Nutzung Forsthaus Intzestraße
- 11.8.6** Waldleistungen, Ergebnisse der Untersuchung
- 11.9** Baugenehmigungsverfahren Mannesmannpark, Bürger Straße
Anfrage von Frau Bernoteit
- 11.10** Zurverfügungstellung von Unterlagen für den Beirat

I. Öffentlich

1. Bestellung einer Schriftführerin / eines Schriftführers Vorlage: 15/0334

Der Landschaftsbeirat nimmt zur Kenntnis, dass

Frau Silke Eller gem. § 3 Abs. 3 der Verordnung zur Durchführung des Landschaftsgesetzes i. V. m. § 9 Abs. 2 der Geschäftsordnung des Beirates bei der unteren Landschaftsbehörde der Stadt Remscheid für die Dauer der 15. Wahlperiode zur Schriftführerin des Beirates bei der unteren Landschaftsbehörde

und

Frau Susann Kuwan, Frau Birgit Mendrysha, Herr Hans-Ulrich Dattner, Herr Lutz Lajewski und Herr Michael Müller werden zu stellvertretenden Schriftführerinnen/Schriftführern bestellt werden.

2. Genehmigung der Tagesordnung

Die Tagesordnung wird einschließlich des Nachtrags und der Ergänzungen einstimmig genehmigt.

3. Niederschrift vom 25.03.2014

Die Niederschrift vom 25.03.2014 wird in der vorgelegten Form zur Kenntnis genommen.

4. Wahl einer Vorsitzenden/eines Vorsitzenden und einer stellvertretenden Vorsitzenden/eines stellvertretenden Vorsitzenden für den Beirat bei der unteren Landschaftsbehörde Vorlage: 15/0337

Wahl des / der Vorsitzenden:

Frau Lipka übergibt die Leitung der Sitzung an Herrn Putz als Stellvertreter von Herrn StD Dr. Henkelmann. Dieser bittet um Abgabe von Wahlvorschlägen.

Folgender Wahlvorschlag wird aus dem Kreise der stimmberechtigten Mitglieder vorgetragen:

1. Frau Gabriele Lipka

Gemäß der Geschäftsordnung des Beirates erfolgt die Abstimmung in geheimer Wahl.

Wahlergebnis:

abgegebene Stimmen: 14, davon gültige Stimmen: 14

Zustimmungen: 14
Ablehnungen: 0
Enthaltungen: 0

Frau Gabriele Lipka ist zur Vorsitzenden des Beirates bei der unteren Landschaftsbehörde der Stadt Remscheid gewählt. Sie nimmt die Wahl an.

Wahl der / des stellvertretenden Vorsitzenden:

Frau Lipka bittet um Abgabe von Wahlvorschlägen.

Folgender Wahlvorschlag wird aus dem Kreise der stimmberechtigten Mitglieder vorgetragen:

2. Herr Karl Frieder Kottsieper

Gemäß der Geschäftsordnung des Beirates erfolgt die Abstimmung in geheimer Wahl.

Wahlergebnis:

abgegebene Stimmen: 14, davon gültige Stimmen: 14

Zustimmungen: 14
Ablehnungen: 0
Enthaltungen: 0

Herr Karl Frieder Kottsieper ist zum stellvertretenden Vorsitzenden des Beirates bei der unteren Landschaftsbehörde der Stadt Remscheid gewählt. Da er nicht anwesend ist, erklärt Frau Lipka, dass er ihr erklärt hat, dass er die Wahl annimmt. Der ZD 0.13.4 wird gebeten, seine förmliche Einverständniserklärung einzuholen.

Der Fachdienst Umwelt wird gebeten, eine entsprechende Presseerklärung heraus zu geben.

5. Verpflichtung der/des Vorsitzenden und der/des stellvertretenden Vorsitzenden

Frau Lipka wird von Herrn Putz ins Amt eingeführt und übernimmt die Leitung der Sitzung.

6. Verpflichtung der Beiratsmitglieder

Die anwesenden Beiratsmitglieder wurden alle bereits verpflichtet, so dass auf den förmlichen Verpflichtungsakt verzichtet wird.

**7. Genehmigung der Niederschriften über die Beteiligung der Vorsitzenden
gem. § 11 Abs. 7 LG NW
Vorlage: 15/0343**

Entsprechend der Anregung von Herrn Maar wird die Verwaltung beauftragt, ohne großen Aufwand ein Controlling über die weitere Umsetzung der im Beirat gefassten empfehlenden Beschlüsse einzuführen und hierüber im Beirat erneut zu berichten. Entsprechendes wird zugesagt.

Ja 15 Nein 0 Enthaltungen 0

Beschluss:

Die der Vorlage beigefügten Niederschriften über die Beteiligung der Vorsitzenden gem. § 11 Abs. 7 LG NW werden genehmigt.

**8. Rahmenplanung für den Bereich Hasten (Hasten Zentrum, Umgebung
Richard-Lindenberg-Platz)
hier: Stellungnahme des Landschaftsbeirates im Rahmen der frühzeitigen
Beteiligung der Behörden und sonstiger Träger öffentlicher Belange
Vorlage: 15/0338**

Herr Fiebig spricht sich gegen die unter Punkt 7.1 vorgeschlagene Bebauung einer Freifläche an der Hammesberger Straße und die damit verbundene Rodung des vorhandenen Baumbestands aus und empfiehlt dem Beirat eine gleichlautende Beschlussfassung.

Frau Lipka spricht sich darüber hinaus dafür aus, dass bei der Anlegung von Baumalleen klimaangepasste, unterschiedliche Baumarten angepflanzt werden.

Ja 15 Nein 0 Enthaltungen 0

Beschluss:

Der Landschaftsbeirat schließt sich im Rahmen der frühzeitigen Beteiligung der Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange der Stellungnahme der unteren Landschaftsbehörde mit folgenden Ergänzungen an:

- Entsprechend der Anregung von Herrn Fiebig wird empfohlen, den an der Hammesberger Straße vorhandenen, nicht frei zugänglichen Freiraumbereich (Punkt 7.1, Seite 30 der Vorlage) zu erhalten und insbesondere keiner baulichen Nutzung und umgebungsangepassten Wohnraumnutzung zuzuführen.
- Entsprechend der weiteren Anregung von Frau Lipka wird empfohlen, bei der Anlegung von Baumalleen dafür Sorge zu tragen, dass klimaangepasste, unterschiedliche Baumarten angepflanzt werden.

9. Urbanes Grün - Gespräch vom 26.08.2014
Vorlage: 15/0345

Frau Lipka nimmt Bezug auf das im Büro des OB geführte Abstimmungsgespräch vom 26.08.2014 und erläutert, dass Einigkeit darüber bestand, dass Konzepte zur Attraktivitätssteigerung für das Stadtgebiet von Remscheid erarbeitet werden müssen und hierbei insbesondere auch bürgerliches Engagement weiterverfolgt werden sollte.

Sofern Grünflächen in diesen Konzepten erfasst werden, wird eine Beteiligung des Landschaftsbeirates erfolgen.

Frau Lipka regt folgende Beschlussfassung an:

Für jeden Baum, der in der Innenstadt entfernt wird, hat eine Nachpflanzung zu erfolgen.

Die Herren Stiller und Wolff weisen darauf hin, dass eine solche Forderung rechtlich unzulässig ist, da dem Eigentümer speziell bei krankheitsbedingter Baumentfernung aufgrund der hohen Kosten der Entsorgung Ersatzpflanzungen nicht zuzumuten sind, zumal auch der Holzerlös meist die Kosten der Beseitigung nicht deckt.

Außerdem wird festgestellt, dass ein Unterschied in Bezug auf städtische und private Bäume gemacht werden muss. Herr Wolff ergänzt, dass eine unterschiedliche Beurteilung für Laub- und Nadelbäumen erfolgen und Waldgebiete nicht erfasst werden sollten.

Herr Stiller erklärt, dass Nachpflanzungen grundsätzlich erfolgen, jedoch auf der Grundlage einer sinnvollen Neuanpflanzung nicht immer am Altstandort. Sofern Bäume aufgrund baurechtlicher Vorschriften gefällt werden, geht Baurecht vor Baumrecht. Ziel ist ein weitestgehender Erhalt des Baumbestandes, wobei dieser auf das Gesamtstadtgebiet bezogen ist.

In diesem Zusammenhang kritisiert Frau Rühl, dass Vorlagen, die u. a. auch Baumentfernungen thematisieren nicht im Beirat behandelt werden. Sie bittet künftig über Baumentfernungen und Ersatzpflanzungen zu berichten. Entsprechendes wird von Herrn Putz zugesagt – es wird eine jährliche Sammelvorlage zum Thema geben.

Der Landschaftsbeirat beauftragt die Verwaltung auf der Grundlage der Baumschutz-Mustersatzung zur nächsten Sitzung einen Entwurf zum Erhalt des städtischen Baumbestandes durch verbindliche Neuanpflanzungen bei Baumentfernungen weitestgehend zu garantieren, sofern aus rechtlicher Sicht nichts entgegen steht.

Der Gesprächsvermerk des FD 1.31.L vom 26.08.2014 wird zur Kenntnis genommen.

Die Herren Maar und Jasper regen an, im Rahmen des Handlungsprogramms auch zwingend über die finanziellen Mittel zu diskutieren.

Ja 15 Nein 0 Enthaltungen 0

Beschluss:

Der Landschaftsbeirat begrüßt die vom OB vorgeschlagene Erarbeitung des Leitfadens "Bürgerschaftliches Engagement auf städtischen Grünflächen" und fordert ergänzend die Erarbeitung eines Handlungsprogramms "Grün" für Remscheid.

10. Anlage von Stillgewässern - Bericht von Herrn Stiller

Herr Stiller erläutert anhand eines Power-Point-Vortrages die verschiedenen Methoden zur Anlage von Stillgewässern.

Er erklärt, dass für die Anlegung heute keine Folien mehr verwandt werden, sondern eine Derton-Abdichtung mittels eines Ton-/Sandgemischs erfolgt.

Stillgewässer bieten Lebensraum für besondere Lebewesen und Pflanzen und sind daher notwendig. Ihre Finanzierung erfolgt mit einem 80%igen Anteil über Landesmittel.

Stillgewässer werden meist auf Brachflächen angelegt, die

- gut belichtet sein müssen,
- eingebettet sind in andere Gewässer,
- nicht im Bereich von Gehölzpflanzungen liegen,
- eine ausreichende Größe und Tiefe besitzen und
- in der Nähe von landwirtschaftlich genutzten Flächen liegen.

Auf Anfrage von Herrn Jasper erklärt Herr Stiller, dass ein Schutz-, Pflege- und Entwicklungsplan bei der Biologischen Station Mittlere Wupper vorhanden ist.

Der Landschaftsbeirat nimmt die Ausführungen zur Kenntnis.

11. Anträge, Anfragen und Mitteilungen

11.1. Sachstandsbericht Baumschutzsatzung

Herr Putz gibt bekannt, dass die in der Baumschutzsatzung benannten Aufgaben mit Datum vom 15.09.2014 von der TBR auf den FD Umwelt übertragen worden sind. Eine halbe Stelle wurde zum FD Umwelt verlagert; die Stelle ist zwz. besetzt worden. Im Laufe des nächsten Jahres wird dem Beirat ein erster Erfahrungsbericht vorgelegt werden.

Auf Anfrage von Frau Lipka bestätigt der FD Umwelt, dass Birken und Weiden nicht in der Satzung erfasst sind.

Der Beirat nimmt Kenntnis.

11.2. Neophyten in Remscheid

Herr Stiller nennt nachfolgend die bekanntesten Neophyten in Remscheid:

- Herkulesstaude (urspr. Kaukasus)
Eine Berührung bei Licht kann zu Hautverletzungen führen. Es handelt sich um eine langlebige, dauerhafte Staude, die schwer zu entfernen ist.
- japanischer Knöterich
Auch dies ist eine dauerhafte Staude, die mit ihrem Wurzelgeflecht andere Pflanzen verdrängt und nur schwer entfernbare ist.
- drüsige Springkraut
Das Kraut ist nicht dauerhaft, sät sich aber ständig neu aus und verbreitet sich extrem schnell. Dennoch ist die Pflanze auf Nutzflächen gut zu entfernen.

- Adlerfarn
Dieser Farn ist ein heimisches Gewächs und bei regelmäßigem Mähen gut beherrschbar.
- Jakobskreuzkraut
Das Kraut ist ebenfalls heimisch und siedelt sich überwiegend in ungepflegten Bereichen an.
- Ambrosie
Sie wurde mit Saatgut eingeschleppt; ihre Pollen können Asthma und Allergien auslösen.

Alle genannten Pflanzen sind keine klimarelevanten Pflanzen.

Der Landschaftsbeirat nimmt Kenntnis.

11.3. Landschaftswächter

Herr Stiller trägt vor, dass die Herren Michel und Mertens im Rahmen des jährlichen Treffens der Landschaftswächter vorgeschlagen haben, Herrn Kai Steiner als Landschaftswächter für den Bereich Lennep zu berufen. Herr Steiner ist zuverlässig und kompetent.

Ja 14 Nein 0 Enthaltungen 0

Beschluss:

Gemäß § 13 Landschaftsgesetz bestellt der Landschaftsbeirat Herrn Kai Steiner als neuen Landschaftswächter für den Bereich Lennep. Herr Steiner wird gebeten, sich im Beirat vorzustellen.

11.4. Holzlese

Einleitend erklärt Herr Wolff, dass die Städte Wuppertal und Solingen Holzlese-Sammelscheine nicht mehr herausgeben. Dies hat dazu geführt, dass Anträge aus diesen Bereichen vermehrt auch in Remscheid gestellt werden. Entsprechende Scheine werden jedoch nur für Sachkundige ausgestellt, die einen Motorsäge-Führerschein besitzen. In Remscheid wurden bisher 1800 entsprechende Schulungen durchgeführt.

Wegen der erhöhten Nachfrage wurden

- für 2014 die Preise auf 25,- Euro / angefangener Raummeter erhöht und
- die Laufzeit der Scheine auf 2 Monate reduziert.

Darüber hinausgehende Einschränkungen z. B. eine Begrenzung auf bestimmte Wochentage bzw. tageszeitliche Einschränkungen werden nicht für sinnvoll erachtet, zumal die Holzlese eine zu erbringende Serviceleistung der Gemeinde ist. Es sollten Multiplikatoren für eine nachhaltige Holznutzung eingesetzt werden.

Der Beirat nimmt Kenntnis.

11.5. Sachstand DOC

Herr Maar erkundigt sich, in wie weit der vorhandene Baumbestand im Bereich der künftigen DOC-Flächen erhalten bleibt.

Frau Ibach erläutert, dass der FD Umwelt in den Planungsprozess eingebunden ist und die nächste Stellungnahme im Rahmen der Offenlage Anfang 2015 abgeben wird. Ziel ist es, den Baumbestand – z. B. auf dem Platz vor dem bestehenden Jugendzentrum - möglichst zu erhalten bzw. für fortfallende Bäume eine Kompensation im Innenstadtbereich vorzusehen.

Auf Anfrage von Herrn Jasper zur Begrünung des DOC selbst teilt Frau Ibach mit, dass Vorschläge z. Z. gemacht werden und der Investor einer Begrünung generell aufgeschlossen gegenüber steht. Genaue Details können im Moment jedoch noch nicht vorgestellt werden.

Der Landschaftsbeirat nimmt die Ausführungen zur Kenntnis.

11.6. Sachstand Müngstener Brücke

Herr Stiller erläutert, dass die Arbeiten am Brückenwannenfahrbahnteil zwz. beendet worden sind; Restarbeiten und Probefahrt stehen noch aus. Der normale Fahrbetrieb wird voraussichtlich Mitte Dezember 2014 wieder aufgenommen werden.

Weitere Arbeiten am Gesamtbauwerk werden fortgeführt. Derzeit werden die Fahrwege für das zur Instandsetzung des Fundaments notwendige schwere Gerät angelegt und das Gerüst für die Anstricharbeiten installiert. Nach Abschluss der Bauarbeiten werden alle temporären Einrichtungen sowie die Schotterflächen wieder zurückgebaut.

Herr Wolff ergänzt, dass die ca. 3.000 Tonnen Schotter, die nach Abschluss der Arbeiten bei Wegerückbau anfallen, in der Deponie zwischengelagert und künftig beim Waldwegebau eingesetzt werden. Kosten entstehen der Stadt Remscheid nicht.

Das historische Brückenwannenfahrbahnteil soll letztendlich im Bereich des Schaberger Bahnhofs endgelagert werden.

Abschließend berichtet Herr Schönenborn, dass er am 25.10.2014 einen Brückenbesichtigungstermin anberaumt hat und bittet Interessierte, sich bei ihm zu melden.

11.7. Sachstand Regionalplan

Frau Ibach berichtet, dass der FD Umwelt z. Z. die Stellungnahme für die Anfang 2015 vorgesehene TÖB-Beteiligung erarbeitet. Der Planentwurf ist im Internet einsehbar – entsprechende Links sind dem Protokoll in der **Anlage 1** beigefügt.

Herr Maar bezieht sich auf die s. E. weiterhin als Gewerbegebiet ausgewiesene 28 Hektar große Fläche im Bereich Blume und stellt fest, dass diese Planung unseriös und rechtlich nicht haltbar ist. Er bittet, die Ausweisung im Sinne der bisherigen Beschlussfassungen und Ziele der kommunalen Planung zu überdenken.

Der Landschaftsbeirat nimmt die Ausführungen zur Kenntnis.

11.8. Mitteilungen TBR, Abteilung Forst

11.8.1. Bundeswaldinventur

Herr Wolff – TBR – berichtet, dass im Rahmen der Bundeswaldinventur im nächsten Jahr eine entsprechende Erhebung auch in Remscheid stattfinden wird. Zur statistischen Erfassung wird erstmalig ein neues Verfahren angewandt.

Der Beirat nimmt Kenntnis.

11.8.2. Waldkalkung

Herr Wolff teilt mit, dass in der 44. Kalenderwoche Waldkalkungen in den Bereichen Reinshagen und Hohenhagen durchgeführt werden.

Der Beirat nimmt Kenntnis.

11.8.3. Buchenmast

Herr Wolff erläutert, dass derzeit Bodenvorbereitungen zur Keimlingerzeugung beim Baumbestand der Buchen stattfinden. Die Voraussetzungen sind gut, so dass mit mindestens 100 Keimlingen auf 1qm gerechnet werden kann.

Der Beirat nimmt Kenntnis.

11.8.4. Neuaufteilung der Forstreviere

Aufgrund der gewährten Altersteilzeit eines Mitarbeiters sind nur noch 3 Revierförster im Dienst. Das derzeit vakante Revier wurde zwz. aufgeteilt und den drei verbleibenden Revieren anteilig zugeschlagen.

Der Beirat nimmt Kenntnis.

11.8.5. Nutzung Forsthaus Intzestraße

Herr Wolff teilt mit, dass das Forsthaus Intzestraße derzeit leer steht. Da die angrenzende Ausbildungswerkstatt mit z. Z. 9 Mitarbeitern erhalten bleiben soll, musste eine verträgliche Nutzung gefunden werden. Momentan ist eine Vermietung des Objektes an einen interessierten städtischen Bediensteten vorgesehen.

Der Beirat nimmt Kenntnis.

11.8.6. **Waldleistungen, Ergebnisse der Untersuchung**

Herr Wolff erläutert, dass die Waldgenossenschaft Remscheid e.G. eine Untersuchung zur Erfassung der Waldleistungen in Auftrag gegeben hat. Die Ergebnisse werden in Kürze im Internet veröffentlicht und im Landschaftsbeirat vorgestellt.

Der Beirat nimmt Kenntnis.

11.9. **Baugenehmigungsverfahren Mannesmannpark, Burger Straße Anfrage von Frau Bernoteit**

Frau Bernoteit fragt an, in wie weit Ausgleichsflächen für den Fortfall des Mannesmannparks an der Burger Straße geschaffen werden müssen.

Der FD Umwelt sagt eine Recherche und Beantwortung der Anfrage in der nächsten Sitzung des Landschaftsbeirates zu.

11.10. **Zurverfügungstellung von Unterlagen für den Beirat**

Auf Anfrage teilt Herr Putz mit, dass die stimmberechtigten Mitglieder alle im Beirat zu behandelnden Unterlagen bekommen und diese im Bedarfsfall, sofern sie an der Sitzung nicht teilnehmen können, an ihren jeweiligen Vertreter weitergeben müssten.

Alle Unterlagen sind im Internet unter ratsinfo.remscheid.de/sessionnet/bi/infobi.php einsehbar.

Frau Lipka ergänzt, dass auch die Vertreter und die Landschaftswächter zu den Sitzungen eingeladen sind, teilnehmen können und ein Rederecht haben.

Es wird gebeten, dem Protokoll die Liste aller Mitglieder und ihrer Vertreter und den Sitzungsplan 2015 beizufügen (**Anlagen 2 und 3**).

Gabriele Lipka
Vorsitzende

Birgit Mendryscha
stellv. Schriftführerin